

2. S-Bahn Stammstrecke München

Projektbeschreibung

Für die unterirdischen Personenverkehrsanlagen Hauptbahnhof und Marienhof in München wurde eine vertiefte Entwurfsstatik einschließlich einer vorgezogenen Prüfung durch die Prüfsingenieure für konstruktiv kritische Bereiche (insbesondere Schlitzwandbauwerke einschließlich der Anbindung an Tunnelbauwerke durchgeführt, um damit eine belastbare Grundlage für die LV-Erstellung und Vergabe der Rohbaulose zu erhalten.

Geologie

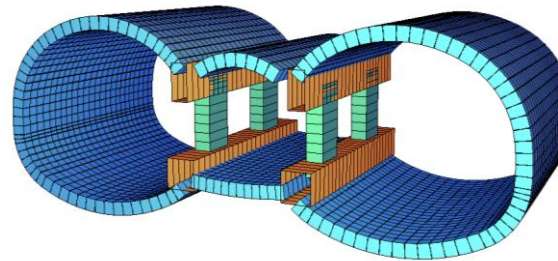
Der Münchener Untergrund besteht aus zwei unterschiedlichen Einheiten. Die quartären Terrassen der Schotterebene bilden das obere Stockwerk, das wenige Meter bis wenige Dekameter mächtig ist. Es wird im Liegenden durch eine Erosionskonkordanz von den neogenen, meist feinkörnigen Sedimenten der Oberen Süßwassermolasse – lokal „Flinz“ genannt – getrennt. Das untere Stockwerk erreicht eine Mächtigkeit von einigen hundert Metern. Das untere Stockwerk besteht aus einer unregelmäßigen Wechselfolge aus Tonen, Schluffen, mergeligen Tonen, Tonmergeln und Mergeln von halbfester oder fester Konsistenz, in die glimmerhaltige Sandlinsen und -lagen eingeschaltet sind.

Entsprechend dem geologischen Bau beherbergt der Untergrund mehrere Grundwasserstockwerke. Das obere Stockwerk befindet sich frei in den quartären Schottern. Das untere Grundwasserstockwerk befindet sich in den tertiären Sanden und Kiesen und ist stark unterteilt. Die in die Tone, Schluffe und Mergel eingelagerten Sandlinsen und -lagen führen gespanntes Wasser mit einem Druckspiegel entsprechend dem Niveau des quartären Wasserspiegels

Auftraggeber

Obermeyer Planen + Beraten GmbH

3D-Modelle:



Technische Daten:

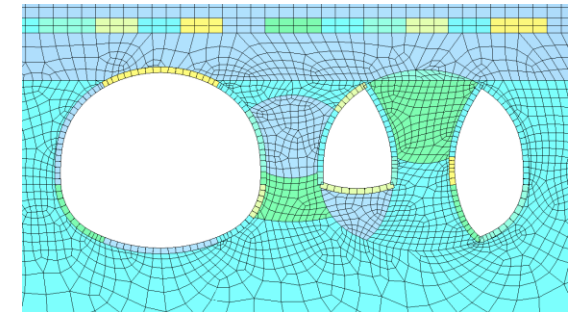
S-Bahntunnel, 1 Röhre

Länge: ca. 7.000 m

Leistungen Müller + Hereth:

Mitarbeit an der Planung für den Bahnhof „Marienhof“. Die Leistungen betreffen eine erweiterte Entwurfsstatik für die bergmännisch herzustellenden Bahnsteigröhren
 Tragwerksplanung Lph. 4 und 5 gem. HOAI §49

Ebene Modelle:



Vortrieb

